

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1854

10.12.1854



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 10. Dezember 1854.

IV. Quartal. 136. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Die Zauberflöte.

Oper in zwei Aufzügen, von Em. Schikaneder.
Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Sarastro	Herr Brulliot.
Tamino	Herr Eberius.
Priester	Herr Oberhoffer.
Die Königin der Nacht	Herr Schnorr.
Pamina, ihre Tochter	Frau Howitz.
Damen der Königin	Fräulein Garrigues.
	Fräulein Fomm.
	Frau Strauß.
	Frau Hauser.
Genien	Fräulein Wabel.
	Fräulein Schraner.
	Fräulein Steiner.
Papageno	Herr Wilke.
Ein altes Weib	Fräulein Kömhild.
Monostates, ein Mohr	Herr Hauser.
Sklaven	Herr Rauch.
	Herr Basen.
	Herr Hoffmann.
Geharnischte Männer	Herr Bregenzler.

Sarastro's Gefolge. Priester. Sklaven.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Unpäßlich: Herr Mayerhofer.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Dienstag, den 12. Dezember, IV. Quartal, 137. Abonnements-Vorstellung:
Zum ersten Male wiederholt: **Immer zu vorschnell!** Original-Lustspiel in zwei Akten, von L. Feldmann. — Hierauf, zum ersten Male wiederholt: **Paris in Pommern**, oder: **Die seltsame Testaments-Klausel.** Vaudeville-Posse in einem Akte, von Angely. — Zwischen beiden Stücken: **Solo für das Saxophone.** arrangirt und vorgetragen von Herrn **Joseph Frick**, Kapellmeister im ersten (Grenadier-) Regiment.

Bekanntmachung.

Da sich das Theaterjahr 1854 mit dem Ende dieses Monats schließt, so werden diejenigen Logen-Inhaber und Haupt-Abonnenten, welche nicht gesonnen sind, das Abonnement für das Jahr 1855 zu erneuern, ersucht, sich hierüber längstens bis zum 15. Dezember d. J. schriftlich anher zu erklären, indem, wenn bis zu diesem Tage keine schriftliche Aufkündigung erfolgt, dieses als eine rechtsverbindliche Erklärung der ferneren Beibehaltung der betreffenden Plätze im Jahres-Abonnement nach den Bestimmungen der neuen Abonnements- und Logen-Ordnung angesehen wird.

Anfragen um Plätze und hierauf bezügliche Aufträge wollen bei dem Logenbeschließer Schlund, wohnhaft im Hause Nr. 37 der Akademiestraße, gemacht werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1855 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theater-Zettel eröffnet wird, dessen Preis einen Gulden und zwölf Kreuzer beträgt.

Die Zettelträger werden zu Anfang des Jahres Unterzeichnungs-Listen vorlegen.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1854.

Großherzogliche Hof-Domänen- und Theater-Intendanz.

Fr. von Kettner.

Müller.

B. E. = . . . 494 fl. 18 kr.